

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen</p>	<p>Optimierung der schwimmerischen Grundfertigkeiten in den Stilarten Brust, Rücken- und Brustkraul</p> <p>Duathlon (Swim & Run) 500-m Schwimmen (beliebig) und 3000-m Laufen (IK)</p> <p>Wasserspringen präsentieren nach vorgegebenen Kriterien zwei unterschiedliche Sprünge synchron mit dem Partner</p>	<p>Motorische Leistung</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technikbewertung • Kraul/Brust: Wasserlage, Arm- und Beinarbeit, Atmung, Bewegungsrhythmus, Dynamik • Tauchen: Strecke • Startsprung: Kopfhaltung, Eintauchen, Körperstreckung, Gleitphase, Dynamik • Bewertung gemäß der Tabellen Brust/Kraul/Duathlon/Streckentauchen <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technikbewertung: • Es treten Fehler auf, die die Bewegungskörperausführung stark beeinträchtigen. • Bewertung gemäß Tabellen Brust/Kraul/Duathlon/Streckentauchen <p>Sonstige Leistungen</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektion, Bereitschaft, Nutzung des Bewegungsangebotes <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stark reduziertes Engagement. 	<ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren das Schwimmen in einer Gleichzug- und einer Wechselzugtechnik • schwimmen 25 Minuten ausdauernd • schwimmen schnell eine vorgegebene Strecke in einer selbst gewählten Schwimmtechnik inklusive Start und Wenden • springen mit einem oder mehreren Partnerinnen/Partnern synchron • tauchen mindestens 10 Meter weit • transportieren eine Partnerin/einen Partner über eine vorgegebene Distanz sicher • demonstrieren grundlegende Fertigkeiten zur Selbst- und zur Fremdreitung 	<ul style="list-style-type: none"> • geben nach vorgegebenen Kriterien Bewegungskorrekturen • stimmen ihre Bewegungen mit anderen ab • reflektieren die spezifischen Anforderungen und die individuelle Beanspruchung des Streckentauchens • kennen Hilfsmaßnahmen zur Selbst- und zur Fremdreitung

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Spielen	Volleyball	<p>Motorischer Anteil</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationsgerechte Anwendung der technischen und taktischen Kompetenzen im Spiel. <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Anwendung situationsgerechter technischer und taktischer Kompetenzen im Spiel. <p>Sonstige Leistungen</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hohe Bereitschaft in Übungsphasen, gute Mitarbeit bei der Entwicklung spielspezifischer Kompetenzen, Übernahme von Verantwortung im Team, Präsentation guter Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeit, qualitativ gute Reflektionen <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte Bereitschaft in Übungsphasen eingeschränkte Mitarbeit bei der Entwicklung spielspezifischer Kompetenzen, kaum Übernahme von Verantwortung im Team, kaum Präsentationen Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeit, eingeschränkte Reflektionsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> wenden komplexe Regeln an wenden komplexe Bewegungsformen und Techniken situationsangemessen an (Baggern, Pritschen, Angabe) wenden sportspielspezifische taktische Maßnahmen situationsangemessen an kennen die Positionen 1-4 bzw. 1-6 auf dem Spielfeld und deren taktischen Maßnahmen kennen die Grundstruktur des Spiels (Annahme, Aufbau, Angriff) 	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren ausgewählte Strukturelemente und Regeln eines Sportspieles sind sich ihrer Handlungsentscheidungen bewusst reflektieren Spielprozesse spielen fair spielen mannschaftsdienlich setzen sich aktiv für eine faire Spielgestaltung ein

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Laufen, Springen, Werfen</p>	<p>Sprint 100m</p> <p>Inhalte und Methoden des Ausdauertrainings</p> <p>Kugelstoßen und Diskuswurf</p> <p>Weitsprung</p>	<p>Motorischer Anteil</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung nach vorgegebenen Tabellen und Qualität der Bewegungsausführung <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewertung nach vorgegebenen Tabellen; ausreichende Ausführung der Bewegungsaufgaben <p>Sonstige Leistungen</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> gute Kenntnisse über Bewegungskriterien und Reflexion, große Bereitschaft und großes Engagement für Übungsphasen, Auf-/ Abbau sowie Hilfestellungen <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> wenige Kenntnisse über Bewegungskriterien und geringe Reflexion, stark eingeschränkte Bereitschaft und wenig Engagement für Übungsphasen und Auf- / Abbau sowie Hilfestellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> laufen 100m in maximalem Tempo laufen mindestens 30 Minuten ohne Pause ausdauernd setzen sich selbst eigene Ziele auf der Grundlage der Analyse der bisherigen Ausdauerläuferfahrungen wenden den Tiefstart an Werfen/stoßen in mindestens zwei unterschiedlichen Wettkampfdisziplinen (auf Weite oder Technik) Springen vom Balken ab 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen und reflektieren unterschiedliche Starttechniken analysieren die Wettkampfergebnisse bzgl. der Bewegungsausführung erklären die Bedeutung des Anlaufes beim Weitsprung beschreiben, vergleichen und reflektieren unterschiedliche Weitsprungstechniken

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Bewegen auf gleitenden und rollenden Geräten</p>	<p>Sommerexkursion (Alfsee Wasserski)</p>	<p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fahren auf Wasserski eine ganze Runde • große Bereitschaft und großes Engagement in Übungsphasen <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fahren auf Wasserski nach dem Start bis zur ersten Kurve • stark eingeschränkte Bereitschaft und wenig Engagement in Übungsphasen 	<ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich in komplexen Situationen mit einem rollenden oder gleitenden Gerät dynamisch fort • halten grundlegende Sicherheitsregeln ein • gehen verantwortungsbewusst mit Material- und Umweltressourcen um 	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Notwendigkeit von vereinbarten Sicherheitsregeln • reflektieren Möglichkeiten eines nachhaltigen Sporttreibens im naturnahen und öffentlichen Raum • stellen grundlegende Bewegungsanforderungen beim Rollen oder Gleiten fest • erläutern komplexe Bewegungsanforderungen

Bewegungsfelder	Inhalte	Bewertung	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
<p>Kämpfen</p>	<p>Fallschule und Kämpfen im Stand</p> <p>Partnerschaftliches Werfen und Fallen</p>	<p>Motorische Leistungen</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gute theoretische Kenntnisse und praktische Umsetzung der Schwerpunkte Raum, Achse, Körperschwerpunkt im Partnerkampf und beim Fallen. <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eingeschränkte theoretische Kenntnisse und praktische Umsetzung der Schwerpunkte Raum, Achse, Körperschwerpunkt im Partnerkampf und beim Fallen. <p>Sonstige Leistungen</p> <p>Note 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> Permanentes Einhalten von Regeln und Ritualen, Übernahme von Verantwortung für sich und den Kampfpartner. Aktives und konzentriertes Mitarbeiten in Übungs- und Reflexionsphasen. <p>Note 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedingtes Einhalten von Regeln und Ritualen, sowie eigenständige Übernahme von Verantwortung für sich und den Kampfpartner. Eingeschränktes Mitarbeiten in Übungs- und Reflexionsphasen. 	<ul style="list-style-type: none"> führen nach individuell angepasstem Regelwerk Zweikämpfe durch reagieren angemessen auf Angriffs- und Verteidigungshandlungen der Partnerin/des Partners wenden grundlegende Prinzipien des Kämpfens an 	<ul style="list-style-type: none"> übernehmen Verantwortung für sich und andere kennen und beachten die Werte für ein gelingendes Mit- und Gegeneinander beachten Sicherheitsmaßnahmen beim Kämpfen mit einer Partnerin/einem Partner reflektieren Bewegungshandlungen der Partnerin/ des Partners und schätzen Kampfsituationen richtig ein

Leistungsbewertung

Bewegungsbezogene Leistungen gehen zu 70% und sonstige Leistungen zu 30% in die Gesamtnote ein. Beachtet werden zudem die Individual- und Sozialnorm.

Zu sonstigen Leistungen zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- Einsatzbereitschaft,
- Mithilfe beim Auf- und Abbau,
- mündliche bzw. schriftliche Überprüfungen,
- schriftliche Ausarbeitungen,
- Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio usw.),
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell usw.),
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team,
- Langzeitaufgaben und Lernwerkstattprojekte sowie
- freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe).